

Günzacher Gemeindeblättle

Ausgabe 7+8 | 29. Juli 2022



PV-Freiflächenanlage in Günzach

intensive Diskussionen
im Gemeinderat S. 4 + 10

Medieninfo Landkreis

Pflegeversicherung verlängert
einige Corona-Sonderregelungen
S. 22

12. ABK-Radtour

Landkreisehrung für Olympiasiegerin
Lisa Brennauer vom RC-Allgäu S. 35/36



Elfriede und Werner Crämer feiern 55. Hochzeitstag

1. Bürgermeisterin Wilma Hofer und Karl Hiepp gratulieren Ehepaar Crämer zu diesem besonderen Jubiläum und überreichen Präsente von der Gemeinde sowie der Dorfgemeinschaft.



Text + Bild: Gemeinde Günzach

15 ABC-Schützen verlassen zum Schuljahr 2022/2023 den Günzacher Kindergarten „Die Fußstapfen“

Von der Gemeinde gab es zu diesem Anlass wieder ein kleines Überraschungstüchchen, welches unsere 1. Bürgermeisterin Wilma Hofer den Vorschulkindern überreichte. Wir wünschen den künftigen Schülerinnen und Schülern nochmals alles Gute für den bevorstehenden Schulstart.



Text + Bild: Gemeinde Günzach

Aus dem Dorfleben	2
55. Hochzeitstag Ehepaar Crämer	2
ABC-Schützen verlassen KIGA	2
Gemeinderatsberichte	4
Öffentliche Sitzung am 02.06.22	4
Öffentliche Sitzung am 12.07.22	9
Die VG infomiert	16
Umbau/Umzug Rathaus Obergünzburg	16
Das Landratsamt informiert	16
Gruppengespräche Inklusion	16
Tage der seelischen Gesundheit	17
Vorschläge für Ehrenzeichen	18
Kultur und Umwelt	19
Mit E-Roller klimafreundlich unterwegs	19
Kindergarten „Die Fußstapfen“	20
Highlights aus dem letzten Monat	20
Blickpunkt Günzach & Senioren	22
Verlängerung Pflegeversicherung	22
Mittagstisch Günzach	23
Mittagstisch Obergünzburg	23
Soziales, Inklusion & Integration	24
15. Benefizlauf in Kempten	24
Veranstaltungen	24
Veranstaltungen Günzach	24
Programm FSP Obergünbrg	25
Kinoprogramm Obergünzburg	28
Programm Netzwerk junge Familie	28
Vereinsleben	30
H-F-T Helferherz Günzach	30
TSV Günzach	30
Dorfgemeinschaft Günzach	35
RC-Club Allgäu	35
Kontakte und Öffnungszeiten	40
Impressum	42
Einladung Dorffest	44



Auszüge, Wünsche und Anfragen aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 02.06.2022:

Bürgermeisterin Frau Hofer eröffnet die Sitzung des Gemeinderates und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Ladung mit Schreiben vom 24.05.2022 fristgerecht erfolgte. Die Beschlussfähigkeit ist vorhanden (mehr als die Hälfte der Gemeinderäte ist anwesend). Das öffentliche Protokoll vom 10.05.2022 wurde dem Gemeinderat am 24.05.2022 digital zugestellt. Die redaktionelle Anmerkung von Manfred Vetter unter TOP 2 Haushalt 2022 mit Investitionsprogramm zum Finanzplan 2021 bis 2025 wurde aufgenommen: „Die Frage von Manfred Vetter nach der eventuellen Fälligkeit von Strafzinsen verneint Herr Brenner.“

Gemeinderat Herr Schröder stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung, die Information betreffend Windkraft in den öffentlichen Teil zu verlegen. Bürgermeisterin Hofer erklärt, dass sie das Thema vorerst nicht öffentlich behandeln möchte. Frau Hofer gibt in der Sitzung vom 12.07.2022 allgemeine Informationen zum Thema Windkraft.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt den Antrag von Herrn Schröder zu.

Abstimmungsergebnis: 1:10. (Antrag abgelehnt)

Bürgermeisterin Frau Hofer stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung, die Tagesordnung zu erweitern.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag der Erweiterung der Tagesordnung zum TOP 3 Bau- und Grundstücksangelegenheiten zu.

Abstimmungsergebnis: 11:0. einstimmig.

Genehmigung des öffentlichen Protokolls vom 10.05.2022

Beschluss

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung bestehen keine Einwände.

Abstimmungsergebnis: 11:0. einstimmig.

Vortrag dHb Solarsysteme GmbH | PV-Anlagen

Frau Hofer begrüßt Herrn Benjamin Hofbauer/Geschäftsleiter von der Fa. dHb Solarsysteme als heutigen Referent. Die Thematik der PV-Freiflächenanlagen wird die Gemeinde Günzach in Zukunft beschäftigen. Aktuell liegen drei Anfragen auf Günzacher Flur vor. Es sind sicherlich weitere Anfragen zu erwarten. Der Gemeinderat ist gefordert sich zur Gestaltung der Planung und Bearbeitung Gedanken zu machen. Es ist fraglich, ob das Vorgehen wie in der Sitzung vom 12.04.2022 beschlossen (Die

Gemeinde verzichtet auf ein Standortkonzept), für die Zukunft tragbar ist. Frau Hofer erhofft sich von den Ausführungen der Fa. dHb/Herr Hofbauer weitere Erkenntnisse.

Herr Hofbauer stellt sich und das Unternehmen mit Firmenportfolio (Akquise, Planung und Ausführung) vor.

Schwerpunkte der Präsentation sind:

- Unternehmensschwerpunkte von dHb (Portfolio)
- Allgemeine Ziele des Energiekonzepts der Bundesregierung (Die Energiewende)
- Die Nettostromerzeugung in Deutschland (Strommix 2020)
- Konventionelle Energien im Austausch mit erneuerbaren Energien (EEG Gesetz 2021 / §6 Finanzielle Beteiligung der Kommunen am Ausbau)
- Flächennutzung in Deutschland 2021 (1 % der landwirtschaftlich genutzten Flächen würde ausreichen, um die komplette PV-Stromerzeugung um 300 % zu steigern)
- Recyclingkreislauf von Modulen im Überblick
- Benachteiligte Flächen gemäß Bayerischer Öffnungsverordnung (Bayern hat geringsten Anteil an erneuerbaren Energien; benachteiligte Gebiete sollen für PV-Anlagen geöffnet werden: Günzach ist ein benachteiligtes Gebiet → förderfähig für PV-Anlagen → Chance für viele Flächen)
- Professionelle Flächenanalyse vom Profi erstellen lassen (Fachliche Beratung und Vorträge für Bürger und die Kommunen → Appell von dHb: Pro PV-Anlagen, um die Energiewende zu schaffen; Empfehlung: Analyseerstellung der Flächen (bevorzugte Flächen) mit Kategorisierung → Vorarbeit durch die Gemeinde sinnvoll)
- Mögliche Zukunftsaussichten durch Freiflächenanlagen
- Solarparks: Gewinne für die biologische Vielfalt
- Referenzen Freiflächen der dHb Solarsysteme

Frau Hofer bedankt sich für die Ausführungen bei Herrn Hofbauer und stellt das Thema zur Diskussion.

Es entspinnt sich eine intensive Diskussion im Gemeinderat (GRa Rauscher, Hofer, Fischer, Ganser, Schröder, Vetter) mit folgenden zentralen Frage-/Themenstellungen:

- Möglichkeit der Flächen-Doppelnutzung und Abstandsreihe (Reinigungsmöglichkeiten, Bewirtschaftung → eingeschränkt möglich) → Option bei Agri-PV (wirtschaftlich betrachtet kein Unterschied, aber von der Akzeptanz oftmals positiver bzw. positive Effekte – Beispiel im Bodenseeraum oder Schattenwurf, Tau in möglichen Trockenperioden)
- Agri-PV → dreifach so viel Fläche notwendig
- Hanglage für PV-Freiflächenanlagen → Standard: 20 bis 25 Grad
- Öffentliche Gebäude interessante Objekte
- Kostenträger Leitungsnetz → dHb bis zur Station (Aufgabe, Eigentum) → Richtwert: 0,5 km je Megawatt



- Kostenschätzung PV-Anlage mit 10 Hektar → circa 6 Mio. €
- Beweidung möglich – Schafhaltung am geeignetsten
- Höhe Einspeisvergütung PV-Freiflächenanlage → Vergütung bei Dach-PV klar, PV-Freiflächen müssen öffentlich ausgeschrieben (2xJahr möglich) werden
- Aufgreifen erneute Diskussion mit jetzigen Informationsstand Sinn/Notwendigkeit Standortanalyse (Standortkonzept)
- Möglichkeit Dachsanierung Gemeindesaal Hirsch über dHb in Zuge eine PV-Freifläche
- EEG 2022 soll erweitert werden → Kosten für PV-Freiflächen nur circa die Hälfte wie bei Dachflächen
- Keine 70 % Mittags-Einspeisung bei PV-Freiflächenanlagen
- Rechtliche Sicherheit und Richtwert Obergrenzen → die Gemeinde ist hier Maßstab
- Rückbauverpflichtung bei Anlagen außer Betrieb, da sonst keine Genehmigung von LRA
- Möglichkeit von Einzelverfahren außerhalb des Standortkonzeptes
- Mitspracherecht LRA
- Planungshoheit Gemeinde Günstach: Grundsatzfragestellungen: welche Flächen lassen wir zu und welche nicht?
- Stand Anfragen Günstach: Konkrete Anfragen sowie Kontaktaufnahmen
- Vergütung: derzeit 5,5 Cent für den eingespeisten Strom, garantiert für die nächsten 20 Jahre (Zusammensetzung: Mindestpachtvertrag + 5 % Erlöse) -

Frau Hofer stellt fest, dass Anfragen vorhanden sind. Die Bürgermeisterin fragt die Erwartung seitens dHb an die Gemeinde ab. Benjamin Hofbauer/dHb wünscht sich einen Grundsatzbeschluss für das Verfahren mit PV-Freiflächenanlagen im Gemeindegebiet. Herr Hofbauer empfiehlt klar eine Potenzialanalyse mit Festlegung von Obergrenzen. Fast alle Nachbargemeinden gehen so vor. Abschließend betont er, dass jede Gemeinde gefragt ist, um die Energiewende voranzutreiben.

Herr Hofbauer/dHb hebt hervor, dass es nicht sinnvoll ist, alle Flächen zuzulassen und dass daher das Festlegen von Obergrenzen absolut berechtigt ist. Er bringt das Beispiel aus einer anderen Gemeinde, welche eine Potenzialanalyse erstellen lassen hat und parallel alle Haushalte angeschrieben und so die Interessen gesammelt hat. Er geht auf den Planungsaufwand ein, nämlich Änderung Flächennutzungs- und Bebauungsplan. Bei einem Standortkonzept hat man einmal den Aufwand, ansonsten bei jedem einzelnen Vorhaben. Dies muss der Gemeinde bewusst sein. Es wäre auch eine Möglichkeit alle Eigentümer vorab anzuschreiben und die Interessen einzuholen und dann erst bei Bedarf eine Analyse zu machen.

Herr Hofbauer/dHb stellt gerne Kontakt zwischen der Gemeinde Günstach und der anderen Kommune zum Austausch her. Er unterstreicht, dass Flächen, die nicht im Standortkonzept wären, trotzdem im Einzelverfahren entschieden werden kann. Das Standortkonzept ist eine Empfehlung. Herr Hofbauer rät zu einer Kategorisierung der Flächen. Grundsätzlich ist die Vorgehensweise bei Anfragen so, dass die



dHb die bauliche Möglichkeit, die Stromvermarktung prüft und dann erst auf die Kommunen zugeht.

In der Aprilsitzung wurde der Beschluss gefasst, dass die Gemeinde Günzach sich nicht gegen PV-Freiflächenanlagen ausspricht, aber auf ein Standortkonzept verzichtet.

Bürgermeisterin Frau Hofer fasst zusammen, dass der Vortrag sehr informativ war und mit den Infos aus der Aprilsitzung (Ministerium) sie gerne an dieser Stelle die Thematik schließen möchte. Frau Hofer bedankt sich erneut bei Herrn Hofbauer.

Bau- und Grundstücksangelegenheiten

a) Bauantrag: Einbau eines Lagerraumes unter den Musikproberaum, Fl.-Nr. 808/8, Gemarkung Günzach, Kirchplatz 4

Beschluss

Der Gemeinderat erteilt für den Bauantrag Einbau eines Lagerraumes unter den Musikproberaum, Fl.-Nr. 808/8, Kirchplatz 4, Gemarkung Günzach der Gemeinde Günzach das gemeindliche Einvernehmen. Auf die Nachbarunterschriften wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis: 11:0. einstimmig.

b) Bauantrag: Neubau einer Doppelgarage, Fl.-Nr. 363, Gemarkung Günzach, Steig 2a

Beschluss

Der Gemeinderat erteilt für den Bauantrag, Neubau einer Doppelgarage, Fl.-Nr. 363, Steig 2a, Gemarkung Günzach, Herrn Georg Batzer das gemeindliche Einvernehmen. Auf vollständige Nachbarunterschriften wird seitens des Bauherrn verzichtet.

Abstimmungsergebnis: 11:0. einstimmig.

c) Bauantrag: Neubau einer geschlossenen Güllegrube, Durchmesser: 14 m in Stahlbeton, Fl.-Nr. 463, Gemarkung Günzach, Sellthüren 8

Beschluss

Der Gemeinderat erteilt für den Bauantrag, Neubau einer geschlossenen Güllegrube, Fl.-Nr. 463, Sellthüren 8, Gemarkung Günzach, Herrn Peter Theodor Hofer das gemeindliche Einvernehmen. Der Bauantrag wird der Wassergemeinschaft Immenthal/Sellthüren vorgelegt.

Abstimmungsergebnis: 10:0. (1 Enthaltung)



d) Bauvoranfrage: Errichtung einer Dachgaube, Fl-Nr. 886/14, Steiger Weg 6, Gemarkung Günzach

Beschluss

Der Gemeinderat steht der Bauvoranfrage, Errichtung einer Dachgaube, Erwein und Petronella Richter, Steiger Weg 6, Gemarkung Günzach, Fl-Nr. 886/14, vom 27.05.2022, positiv gegenüber.

Abstimmungsergebnis: 11:0. einstimmig.

Verschiedenes

b) Allgemeine Informationen

Stadtradeln

Bürgermeisterin Hofer informiert, dass vom 26.06. bis 16.07.2022 wieder das Stadtradeln stattfindet. Sie hofft, wie im vergangenen Jahr wieder auf eine große Beteiligung.

Wasserrechtsverfahren Albrechts | Auslegung

Frau Hofer erinnert erneut an die Auslegung des Wasserrechtsverfahrens Albrechts im Zuge der Dorferneuerung. Die Pläne sind zu den Öffnungszeiten der Gemeinde Günzach bzw. auf der Homepage einzusehen.

Biotopkartierung

Frau Hofer informiert, dass nicht die einzelnen Eigentümer informiert werden, sondern eine allgemeine Information durch die Gemeinde an die Bürger stattfinden wird.

Gemeinde Günzach | Info in eigener Sache

Der Bauhof beobachtet seit geraumer Zeit einen immer wiederkehrenden hohen Wasserverbrauch. Bis jetzt ist noch kein eindeutiges Leck gefunden. Der Bauhof plant in der nächsten Zeit das Ortsnetz in Teilbereichen abzustellen. Die betroffenen Anwohner werden vorab rechtzeitig schriftlich informiert.

Rudolf Rauscher erkundigt sich nach der Höhe der Schwankungen und den möglichen Schadstellen. Gemeinderat Dorn berichtet, dass untertags Unregelmäßigkeiten von bis zum 100 Kubik auftreten und dass das Leck auf jeden Fall im Ortskern sein müsse.

Die Schwankungen sind trotz vieler Prüfungen derzeit noch nicht lokalisierbar. Es wird weiter untersucht und geprüft.

Wünsche und Anfragen

Anlegen TO-DO-Liste

Gemeinderat Herr Schröder erinnert an seine Anregung. Frau Hofer nimmt dies auf.



Bauplan Gasthaus Hirsch

Herr Fischer fragt nach dem Status. Bürgermeisterin Hofer verweist hier auf den nichtöffentlichen Teil.

Buswartehäuschen

Gemeinderat Herr Dorn stellt fest, dass in Autenried noch zwei alte Buswartehäuschen aus Holz stehen. Diese sind in die Jahre gekommen. Er spricht sich dafür aus, diese durch Glasvarianten auszutauschen. Diese hätten zwei Effekte: vereinfachte Unterhaltsreinigung und optischer Mehrwert. Seine Recherchen haben ergeben, dass solche Ausführungen je Stück circa zwischen 3.000,00 und 4.000,00 € kosten.

Herr Fischer schließt sich den Ausführungen von Herrn Dorn an und bittet um Prüfung von Fördermöglichkeiten. Gemeinderat Wölfle unterstützt den Beitrag von Herrn Dorn, verweist aber darauf, dass auf die sinnvolle Gestaltung bzgl. Öffnung geachtet werden müsse (aktuell sind die Stationen von der Westseite geöffnet, was den Regeneintrag begünstigt).

Gemeinderat Herr Ganser verweist, dass beim Buswartehäuschen unterhalb vom Wertstoffhof eine Glasscheibe defekt ist. Herr Dorn entgegnet, dass diese bereits repariert ist.

Herr Schröder macht darauf aufmerksam, dass im Gespräch war, dass die Dorfgemeinschaft gegen eine Spende an den Verein die Fenster der Bushäuschen reinigt. Durch Corona kam dies nicht zum Tragen und der Bauhof hat jetzt eine Reinigung vorgenommen, so Frau Hofer.

Frau Hofer nimmt die Anregung auf und prüft die Möglichkeiten.

Auszüge, Wünsche und Anfragen aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 12.07.2022

Bürgermeisterin Frau Hofer eröffnet die Sitzung des Gemeinderates und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Ladung mit Schreiben vom 05.07.2022 fristgerecht erfolgte. Die Beschlussfähigkeit ist vorhanden (mehr als die Hälfte der Gemeinderäte ist anwesend). Das öffentliche Protokoll vom 02.06.2022 wurde dem Gemeinderat am 05.07.2022 digital zugestellt. Die redaktionelle Ergänzung von Gemeinderat Uwe Schröder zu seinem Antrag auf GO bzgl. Windkraft wurde Folgendes aufgenommen: „Frau Hofer gibt in der Sitzung vom 12.07.2022 allgemeine Informationen zum Thema Windkraft“. Information per Email am 12.07.2022 an den Gemeinderat.

Genehmigung des öffentlichen Protokolls vom 02.06.2022

Beschluss

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung bestehen keine Einwände.

Abstimmungsergebnis: 10:0. einstimmig.



Ausbau der erneuerbaren Energien – Information zur Erstellung einer Potenzialanalyse des gesamten Gemeindegebietes

Frau Hofer begrüßt Herrn Thomas Puschmann/G+H Ingenieurteam als heutigen Referent, den Gemeinderat Untrasried sowie die Besucher.

Vor dem Einstieg in den Vortrag von Herr Puschmann/G+H Ingenieurteam unterrichtet Frau Hofer den Gemeinderat, dass Stand heute 6 Anfragen/Anträge zur Errichtung von PV-Freiflächenanlagen auf der Gemeinde vorliegen. Die Bürgermeisterin sieht, dass zur Thematik dringender Handlungsbedarf in Form von planerischen Hilfestellungen bestünde.

Herr Puschmann stellt sich und das Ingenieurbüro G + H vor und steigt in die Präsentation ein.

Schwerpunkte der Präsentation „Möglichkeiten einer Potentialanalyse & Alternativflächenprüfung Photovoltaik“ – visualisiert am Beispiel Gemeinde Wiggensbach:

- Planungsrechtliche Situation der Freiflächen-PV
- Voraussetzungen für die Teilnahme an Ausschreibungen nach EEG (Stand: 23. Mai 2022)
- Voraussetzungen für die Teilnahme an Ausschreibungen nach EEG
- Benachteiligte Gebiete
- Südliches OA und OAL – benachteiligtes Gebiet
- Potentialanalyse und Alternativflächenprüfung Methodik
- Übersicht Kriterienkatalog (ausschließende Kriterien, einschränkende Kriterien, sonstige Untersuchungsbelange)
- Ausschließende Kriterien (Schutzgebiete & geschützte Landschaftsteile, Biotopkartierung, Ökoflächenkataster, Artenschutzkartierung, Fluss-, Seeufer- und Überschwemmungsgebiete, Geotope, Denkmäler, Waldflächen)
- Einschränkende Kriterien (Landwirtschaftliche Standortkartierung, Vorbehaltsgebiete & Vorranggebiete, Wasserschutzgebiete, Siedlungsabstand, Tourismus, Flächen im Gemeindeeigentum, Möglichkeiten an Wanderwegen)
- Übersicht über die angewandten Kriterien
- Ergebnisanalyse: Übersicht aller Flächenpotentiale
- Einsehbarkeit der Potentialflächen (Sichtbarkeit)
- Flächenpotentiale in abschließender Abwägung
- Beispiele für Sinn einer Potenzialanalyse

Frau Hofer bedankt sich bei Herr Puschmann für den informativen Vortrag. Dieser hat noch weitere Ergänzungen zum Vortrag von dHb geliefert. Sie stellt die Thematik zur Diskussion.

Es entspinnt sich eine intensive Diskussion (GRe Fischer, Rauscher, Vetter, Hofer, Schröder, Sürer, Ganser, Waibel) mit folgenden zentralen Punkten:



- Erstellungsdauer und Kosten der Analyse? → Fertigstellung Entwurf noch in 2022 (bei Behördenbeteiligung zzgl. 1 Monat) → realistisch: Frühjahr 2023; Kosten: ca. 10.000,00 €
- Streuwiesen: eingeschränkte Flächen mit der Frage einer Doppelnutzung → laut G + H schlichtweg jeder Eingriff verboten (PV-Module brauchen Sonne und auch die wertvollen Arten der Streuwiese sind ebenfalls sehr lichtbedürftig)
- Vorschlag im ersten Schritt die Dächer, Parkplätze etc. mit PV-Anlagen auszustatten, um den „Flächenfraß“ einzudämmen
- Vermutung von Ungerechtigkeiten für Eigentümer, die nicht in der Potenzialanalyse als geeignete Fläche festgelegt wurden (Beispiel: nicht vorgeschlagene landwirtschaftliche Fläche und Eigentümer möchte Landwirtschaft aufhören und muss dann die Kosten für den FNP selber tragen) → BGMin Hofer: Analyse ist ein Steuerungselement, um die Zersplitterung in der Gemeinde zu verhindern. Eine Einzelfallbetrachtung wird immer möglich sein und die Gemeinde kann die Flächen ausdehnen
- Entscheidungshoheit sollte beim jeweiligen Eigentümer (z.B. auch bei den Landwirten bei besten landwirtschaftlichen Flächen) liegen
- Gemeinde Günsbach hatte einen mehrheitlichen Beschluss gegen die Potenzialanalyse gefasst.
- In Zeiten der „Gaskrise“ sollte es bei der Thematik keine Begrenzungen geben
- Festlegung der Ausschlusskriterien, um Wildwuchs zu verhindern, da sonst auch Schwierigkeiten mit der Bevölkerung drohen → Planungshoheit bleibt bei der Gemeinde
- Die Analyse kann mit verschiedenen Kriterien/Flächen dargestellt werden → Aufgabe der Analyse ist die Beratungsleistung (unter Berücksichtigung von Naturschutz, Landschaftsbild etc.) für die Gemeinde
- Zur Genehmigung der Anträge muss auf der betreffenden Fläche ein Bebauungsplan liegen
- Kontaktaufnahme zum Austausch mit der Gemeinde Wildpoldsried (verfolgen Modell mit Bürgerbeteiligung)
- Potenzialanalyse: keine rechtliche Bindung; evtl. Möglichkeit über regionalen Planungsverband
- Landkreis Ostallgäu denkt über eine gesamte Analyse → Befürchtung: Analyse LRA und Gemeinde wird nicht deckungsgleich sein
- Aufwand mit und ohne Analyse verbunden mit Kosten → Gemeinde kennt die Gegebenheiten und kann so selber seine Kriterien festlegen ohne die Analyse.
- Vorteil der Analyse: weniger BBPI-Verfahren, mehr Überblick bei der Beurteilung der Anträge
- Festlegung von Maximalflächen für die PV-Freiflächen → Durchschnitt: ca. 2 % → Durchquerung der Bahn der Gemeinde Flächen neben der Bahn würden sicherlich 2 % ausmachen
- Sinnvolles Instrument mit festen Kriterien, um umfangreiche Diskussion zu vermeiden bzw. bei möglichen Klageverfahren als Nachweis
- Möglichkeit einer Förderung? → bis dato keine bekannt



- Bisher eingegangene Anträge können bis zur Entscheidung, ob eine Analyse beauftragt wird, zurückgestellt werden; die Gemeinde kann auch erst ohne Analyse beginnen und zu einem späteren Zeitpunkt den Auftrag vergeben
- Zu erwartende Antragsmenge?
- Möglichkeit mit z.B. Gemeinde Untrasried die Analyse zu erstellen – Poolkriterien oder für jede Gemeinde individuell – muss man in der Praxis prüfen
- Schutz der Landwirtschaft

Bürgermeisterin Hofer erteilt den Besuchern und den Vertretern der Gemeinde Untrasried das Wort.

Gemeinderat Herr Rauscher vertritt die Meinung, wenn Eigentümer selbst bestimmen können, wo sie Anlagen verbunden mit Bürgerbeteiligung errichten, bleibt die Gewerbesteuer in der Gemeinde.

Besucherbeitrag: Der Druck auf die Gemeinden wird wegen dem neuen Gesetz zunehmen. Er betont, dass die Kommunen objektive Kriterien, d.h. welche Flächen sind geeignet welche nicht, braucht, um objektive Entscheidungen treffen zu können.

Gemeinderat Schröder spricht noch in Bezug auf landwirtschaftliche Flächen die Möglichkeit von Agri-PV an. Diese Art der Flächennutzung/Energieerzeugung liest man oft in den Medien. Hier kann 80-90 % der Fläche genutzt werden. Er bemerkt, dass der Bund darüber nachdenkt, das PV-Anlagen privilegiert werden, dann hätte sich die Thematik erledigt.

Bürgermeisterin Hofer bedankt sich für die spannende Diskussion und die regen Beiträge.

Bau- und Grundstücksangelegenheiten

Bauantrag: Schleppgaupen auf bestehendes Wohnhaus, Fl.-Nr. 767/9, Gemarkung Günzach, Wiesenstraße 10

Beschluss

Der Gemeinderat erteilt für den Bauantrag Schleppgaupen auf bestehendes Wohnhaus, Fl.-Nr. 767/9, Wiesenstraße 10, Gemarkung Günzach Herrn Johann Giesinger das gemeindliche Einvernehmen.

Abstimmungsergebnis: 10:0. einstimmig.

Bauantrag: Schleppgaupe auf bestehendes Wohnhaus, Fl.-Nr. 886/14, Gemarkung Günzach, Steigerweg 6



Beschluss

Der Gemeinderat erteilt für den Bauantrag, Schleppgaube auf bestehendes Wohnhaus, Fl.-Nr. 886/14, Steigerweg 6, Gemarkung Günzach, Erwein und Petronella Richter, das gemeindliche Einvernehmen.

Abstimmungsergebnis: 10:0. einstimmig.

Bauvoranfrage: Dachsanierung, Fl-Nr 813/21, Gemarkung Günzach, Bergstraße 14

Der Bauherr möchte im Zuge eine Dachdämmung sein Dach mit anthrazitfarbenen Dachplatten eindecken. Laut dem Landratsamt Ostallgäu ist die Farbgestaltung in Ordnung. Das Vorhaben ist verfahrens- und genehmigungsfrei.

Bauvoranfrage: Abriss alter Carport/Errichtung neuer Carport, Fl-Nr. 808/7, Gemarkung Günzach, Hauptstraße 10

Wunsch vom Bauherr ist es zusätzlich zum Abriss/Errichtung des Carportes eine E-Ladestation zu installieren. Das Vorhaben ist verfahrens- und genehmigungsfrei.

Info Ausführung von Erdarbeiten/Asphaltierung der Zufahrt, Fl-Nr. 785/6, Gemarkung Günzach, Aitranger Straße 3a, 5

Das Vorhaben ist verfahrens- und genehmigungsfrei.

Der Antragsteller musste laut dem Landratsamt Ostallgäu einen Antrag auf Erlaubnis nach Art. 7 Bayerisches Denkmalschutzgesetz stellen. Dieser ist seitens des LRA OAL genehmigt.

Verschiedenes

Finanzen Gemeinde Günzach

Gewerbesteuer- veranlagung	HH-Ansatz: 500.000,00 €	Aktueller Stand 31.05.22: 621.722,00 € (Betriebe sind gut durch die Coronakrise gekommen; die Energiepreisentwicklung wird eine Herausforderung werden)
Straßenausbaupauschale 2022	23.521,00 €	
Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das HH 2022	Enthält keine genehmigungspflichtigen Teile	



Termine

Veranstaltung	Termin	Uhrzeit	Ort
Gemeinderatssitzung	Dienstag, 13.09.2022	20:00 Uhr	Sitzungssaal Rathaus

Im Monat August ist keine Gemeinderatssitzung geplant.

Allgemeine Informationen

Feuerwehreinsatz Aitranger Straße am 11.07.2022

Bürgermeisterin Hofer betont die engagierte Zusammenarbeit der Feuerwehren Günzach und Obergünzburg, die sofort umsichtig und strukturiert gehandelt haben. Der Dank geht ebenfalls an Metzgerei Schön und Bäckerei Seitz für die Unterstützung bei der Brotzeit.

Das WWA Kempten sowie das Landratsamt Ostallgäu waren Vorort. Das kontaminierte Löschwasser sowie der Restschlamm aus dem Kanalschacht und Graben soll entsorgt werden. Der Zustandsstörer hat Kontakt mit seiner Versicherung und einer entsprechenden Entsorgungsfirma aufgenommen. Laut Aussage von Frau Werdich/LRA OAL wird die Entsorgung zeitnah stattfinden. Das LRA und WWA werden Vorort sein. Der Sachverständige des WWA wird dann das weitere Vorgehen bestimmen.

Windkraft | Allgemeine Infos

Der Bayerische Staatsforst wird in Zukunft mögliche Standorte für Windkraftanlagen ausschreiben müssen. Die Gemeinde Günzach würde im Falle eines Falles die Zusammenarbeit mit einem regionalem Investor bevorzugen. Nach Auskunft des Regionalen Planungsverbandes wird die Thematik „Ausbau der Windenergie“ wieder verstärkt in den Fokus rücken. Weitere Infos können über die Internetseite des Regionalen Planungsverbandes bzw. des Bay. Staatsforsten geholt werden. Frau Hofer ist der persönlichen Überzeugung, dass nach der Sommerpause mehr Infos vorliegen.

Immenthal | Fassadenrenovierung Kapelle

Bürgermeisterin Hofer verliest den Dankesbrief vom Mesmer-Ehepaar bezüglich der Fassadenrenovierung der Kapelle St. Wolfgang.

Dankeschön TSV Günzach e.V.

Der TSV Günzach hat sich im Rahmen der Jahresversammlung für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde bedankt.

Landkreises Ostallgäu | Vorschläge für die Verleihung des Ehrenzeichens

Der Landkreis Ostallgäu kann zehn Personen oder Teams mit dem Ehrenzeichen würdigen. Vorschläge können bis 05.08.2022 eingereicht werden.



Wünsche und Anfragen

Feuerwehr Günzach | Kurzbericht FFW Besichtigung am 01.07.2022

Gemeinderat Rauscher unterrichtet den Gemeinderat über die Ergebnisse aus der Begehung mit Brandinspektor, Florian Brell, und Stefan Rauscher am 01.07.2022.

Autenried | Leitungen Tennisplatz

Gemeinderat Rauscher informiert, dass Ende Oktober die Arbeiten durch Fa. Xaver Schmid durchgeführt werden.

Positive Gewerbesteuerentwicklung | Priorität Sanierung Bergstraße

Rudolf Rauscher betont, dass bei einer so weiterhin positiven Gewerbesteuerentwicklung die Sanierung der Bergstraße hohe Priorität hat.

Albrechts | Defekte Platte Kapelle

Gemeinderat Fischer hält es für dringlich die Platte schnellstmöglich instand zu setzen. Frau Hofer gibt ihm die Kontaktdaten zur Vereinbarung eines Durchführungstermins.

Albrechts | Bohrungen Anwesen Nr. 12

Herr Fischer fragt nach den Ergebnissen. Bürgermeisterin Hofer berichtet, dass der Boden sehr gut ist und somit kein Bodenaustausch notwendig ist. IB Jellen macht eine Kostenaufstellung und dann kann man die ELER-Förderung beantragen.

Günzquelle | Anregung öffentliches WC

Gemeinderat Waibel berichtet von Verschmutzungen (Wildurinieren, Fäkalien) an der Günzquelle. Er regt daher an evtl. über ein öffentliches WC nachzudenken, da die Günzquelle doch ein attraktiver Besuchermagnet ist. Frau Hofer prüft die Möglichkeiten.

Instandsetzung Winterdienstschaden

Herr Ganser fragt den Status der Randsteinarbeiten Richtung Sellthüren ab. Bürgermeisterin Hofer legt dar, dass der Bauhof die Arbeiten weiterführen wird.

Erstellen einer To-Do-Liste als Arbeitsmittel

Gemeinderat Schröder und Bürgermeisterin Hofer verständigen sich darauf, dass Herr Schröder hier einen Entwurf erstellt.

Streitwagenrennen am Samstag in Immenthal

Bürgermeisterin Hofer erinnert an den Termin und wünscht dem Gemeinderat-Team gutes Gelingen.

Umbaumaßnahmen und Umzug im Rathaus Obergünzburg



Unser Rathaus ist wahrscheinlich das Gebäude in der Gemeinde mit der intensivsten Nutzung. Nahezu jede Bürgerin und jeder Bürger besucht in regelmäßigen Abständen die Anlaufstellen im Einwohnermeldeamt, des Bauamts, der Kasse oder dem Steueramt. Die Ausstattung des Gebäudes entspricht in mehrerlei Hinsicht nicht mehr den aktuellen Anforderungen. Vor allem in Hinblick auf Sicherheit, Mitarbeiterzufriedenheit, Bürgerfreundlichkeit und natürlich energetischen Anpassungen ist hier dringender Handlungsbedarf geboten. Es steht eine konzeptionelle Modernisierung des Rathausgebäudes und damit einhergehenden Umbaumaßnahmen an.



Im ersten Bauabschnitt werden die oberen Stockwerke des Rathauses umgebaut. Daher wird es notwendig, dass diverse Abteilungen in Containerbüros, die auf dem ehemaligen „Rössle“ Grundstück im Jahnweg 1 aufgestellt werden, umziehen.



Der Umzug ist zwischen Mittwoch, dem 10. und Donnerstag, dem 18. August 2022 geplant. In diesem Zeitraum sind die folgende Abteilungen für Bürgerinnen und Bürger nicht erreichbar: das Bürgermeisteramt, das Bauamt, die Geschäftsleitung mit Personalamt sowie die Liegenschaftsabteilung.



Für die darauffolgenden Wochen und Monate gilt: Vereinbaren Sie unbedingt einen Termin, wenn Sie zu uns kommen möchten und beachten Sie den veränderten Standort.

Ihre Behördengänge ins Einwohnermeldeamt, die Kasse oder ins Steueramt können Sie weiterhin wie gewohnt im Rathaus am Marktplatz 1 erledigen. Post bitte ebenso am Rathaus in den Briefkasten einwerfen.

Wir bedanken uns herzlich im Voraus für Ihr Verständnis.

*Ihr Bürgermeister
Lars Leveringhaus*

Das Landratsamt informiert

Experten in eigener Sache - Teilnehmer für Gruppengespräche über Inklusion und Behinderung gesucht

Der Landkreis Ostallgäu wird seinen Aktionsplan „Gut leben inklusive – im Ostallgäu“ zur gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Behinderung fortschreiben.

Wir wollen wissen: Wie leben im Ostallgäu Menschen mit Behinderung oder chronischer- oder psychischer Erkrankung. Wie geht es Eltern von betroffenen Kindern.

Wir reden mit ihnen über ihren Alltag, was sich in den letzten Jahren verändert hat und was sie für die Zukunft haben wollen.

Wir machen dazu Gruppengespräche im Landratsamt, mit

- Menschen mit körperlicher Einschränkung am Dienstag, 13. September
- Menschen mit psychischer Erkrankung am Mittwoch, 14. September
- Menschen mit Höreinschränkung am Donnerstag, 15. September
- Menschen mit Seheinschränkung am Montag, 19. September
- Menschen mit kognitiver Einschränkung am Mittwoch, 21. September
- Eltern von betroffenen Kindern am Donnerstag, 22. September

Die Gespräche finden ab 16 Uhr statt und dauern drei Stunden.
Es gibt eine Pause und kostenlose Getränke und Verpflegung.

Barrierefreiheit:

Wir achten auf Barrierefreiheit. Das Landratsamt ist rollstuhlgerecht und hat ein Behinderten-WC. Es gibt ein Leitsystem für Menschen mit Seheinschränkung oder kognitiver Einschränkung. Für Menschen mit Höreinschränkung sind Gebärdendolmetscher und Schriftdolmetscher anwesend. Wir wollen für alle verständlich sein und nutzen deshalb einfache Sprache.



Sie wollen an einem Gruppengespräch teilnehmen oder haben Fragen?

Schreiben Sie uns eine E-Mail an inklusion@lra-oal.bayern.de oder rufen Sie uns an unter 08342 911 225.

Inklusionskoordinator

Bearbeitung: Dr. German Penzholz
Zimmer C230
Telefon 08342 911-225
Fax 08342 911-97111
inklusion@lra-oal.bayern.de

Gemeindepsychiatrischer Verbund (GPV) Kaufbeuren/Ostallgäu „Tage der seelischen Gesundheit“

Seelische Gesundheit ist für alle Menschen ein Thema, denn auch die Psyche kann vor Erkrankungen geschützt werden. Wie das geht – darum geht es vom 10.-20. Oktober in der Veranstaltungsreihe des Gemeindepsychiatrischen Verbundes Kaufbeuren/Ostallgäu (GPV). Die Angebote richten sich an Interessierte, Fachleute, Betroffene und Angehörige. Alle Veranstaltungen sind kostenlos.

Termin: 10. - 20. Oktober 2022 in Kaufbeuren und im Landkreis Ostallgäu.

„Körper“ und „Seele“ sind nicht zu trennen, körperliche und psychische Prozesse beeinflussen und bedingen sich wechselseitig. Krankschreibungen und Frühberentungen aufgrund psychischer Probleme haben in den letzten 10 Jahren stark zugenommen. Allein die Depression wird mittlerweile als Volkskrankheit bezeichnet. Während körperlichen Beeinträchtigungen viel Aufmerksamkeit geschenkt wird, wird das Thema „psychische Gesundheit“ nach wie vor eher stiefmütterlich behandelt. Es ist also längst Zeit, diesem wesentlichen Bereich unserer Gesundheit mehr Raum zu verschaffen.

Verschiedene Akteure aus dem Bereich psychiatrischer und psychosozialer Hilfen laden bis zum 20. Oktober ein, interessante Vorträge und Impulse zu hören und in spannenden Workshops selbst aktiv zu werden. Das Themenspektrum reicht von Resilienz und Achtsamkeit, Autismus, Selbsthilfe, dem Umgang mit Gefühlen und Trauerwegen bis hin zu fachlichen Fragen wie der Bewältigung von Mediensucht.

Die seelische Gesundheit von Kindern kommt eigens zur Sprache, etwa die Situation von Kindern in Trennungssituationen. Kreative Angebote sind ebenfalls im Programm: Bewegung und Tanz, Erfahrung von Klang und Rhythmus, eine Kunstausstellung zum Mitmachen u.a.m. Das genaue Programm ist auf der Homepage des GPV zu finden: www.gpv-kaufbeuren-ostallgaeu.de

Manuela Weikmann, Koordinatorin des GPV freut sich, dass es gelungen ist ein so facettenreiches Programm zusammenzustellen, das die Vielfalt der Hilfsangebote aufzeigt. „Wir hoffen mit dieser Veranstaltungsreihe einen Beitrag zur Inklusion und Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben zu leisten.“

Der gemeindepsychiatrische Verbund ist ein Zusammenschluss von Dienstleistern und Leistungsträgern aus dem Bereich der psychiatrischen Versorgung unter Beteiligung von Menschen mit Psychiatrieerfahrung sowie Angehörigen von Betroffenen. Ziel des GPV ist es, bedarfsgerechte Hilfen für die Betroffenen sicherzustellen. Der Vernetzung der vorhandenen Angebote kommt dabei eine besondere Bedeutung zu.

Nähere Informationen im Büro der GPV-Koordination in Kaufbeuren:
Manuela Weikmann, Koordinatorin GPV Kaufbeuren/Ostallgäu
Kemnater Str. 16, 87600 Kaufbeuren
Telefon: 08341 / 725150 oder 0151 / 679 50 503
E-Mail: manuela.weikmann@bezirk-schwaben.de
www.gpv-kaufbeuren-ostallgaeu.de

Ehrenzeichen für herausragendes Engagement: Vorschläge einreichen

Dieses Jahr würdigt der Landkreis Ostallgäu wieder zehn Personen oder Teams mit dem Ehrenzeichen. Für die Ehrung kommen besonders engagierte Persönlichkeiten in Frage, egal ob sie als Einzelperson oder im Team tätig sind. Vorschläge können ab sofort beim Landkreis eingereicht werden. „Mit dem Ehrenzeichen zeigt der Landkreis seine Hochachtung gegenüber der großen Zahl von Bürgern, die sich mit ihrem außerordentlichen Einsatz für ihre Mitmenschen und zum Wohle des Landkreises einsetzen“, sagt Landrätin Maria Rita Zinnecker.

Das Ehrenzeichen soll an Personen oder Teams vergeben werden, die sich in vorbildlicher Weise ehrenamtlich und über den eigenen Ort hinaus verdient gemacht haben. Die Ehrung wird voraussichtlich am 8. Dezember 2022 stattfinden. Die Geehrten werden im Frühjahr 2023 auch die Ostallgäuer Ehrenamtskarte erhalten.

Diese gilt für zwei Jahre und beinhaltet beispielsweise Angebote, wie freien Eintritt für die Schlösser Neuschwanstein und Hohenschwangau, für Bergbahnen oder die Filmburg in Marktoberdorf sowie einige Sonderaktionen. Neu ab 2023 ist, dass die Ostallgäuer Ehrenamtskarte um eine Partnerkarte erweitert wird. Wer also die Ostallgäuer Ehrenamtskarte erhalten hat, kann zu den Angeboten, die für ihn als Karteninhaber gratis sind, künftig kostenlos eine weitere Person seiner Wahl mitnehmen.



Servicestelle EhrenAmt des Landkreises ist Ansprechpartner

Die genauen Bedingungen und das Vorschlagsformular für die Einreichung von Vorschlägen für das Ehrenzeichen des Landkreises gibt es im Internet auf www.ehrenamt-ostallgaeu.de/ehrenzeichen.html. Vorschläge können bis zum 5. August 2022 eingereicht werden. Für Rückfragen oder postalische Anforderung des Vorschlagsformulars steht die Servicestelle EhrenAmt unter Telefon 08342 911-290 oder per E-Mail ehrenamt@ostallgaeu.de zur Verfügung.

Pressesprecher: Stefan Leonhart
 Telefon 08342 911-303
 Fax 08342 911-565
pressestelle@ostallgaeu.de
 Marktoberdorf, den 19.07.22

Kultur und Umwelt



Mit dem E-Roller klimafreundlich unterwegs

Mit dem Motorroller kommt man zügig voran – vor allem im städtischen Bereich – und muss nicht lange nach einem Parkplatz suchen, dazu noch das italienische Lebensgefühl, das im Sommer auf dem Roller aufkommt. Vieles spricht für die kleinen Flitzer auf zwei Rädern – wären da nicht die Lautstärke und die Abgase. Dabei ist die geräuscharme und klimafreundliche Lösung längst auf dem Markt: der Elektroroller.

Ob als 50-er Version, die maximal 45 Stundenkilometer schnell ist und mit einem Autoführerschein gefahren werden darf, oder der 125er-Roller, für den es einen Motorradführerschein oder einen Aufbaukurs braucht, der sich aber mit einer Höchstgeschwindigkeit von 90 bis 100 Km/h auch für längere Pendlerstrecken eignet. Gerade Familien, die sich überlegen, einen Zweitwagen zuzulegen, sollten unbedingt den Elektroroller als deutlich günstigere Alternative in Erwägung ziehen. Bereits ab 3500 Euro bekommt bei einem 50-er Roller ordentliche Qualität geboten – da ist manches E-Bike teurer.

Eine spezielle Ladeeinrichtung wie beim EAuto braucht es nicht. Wie beim E-Bike kann der Akku herausgenommen und dann bequem an der hauseigenen Steckdose aufgeladen werden, am besten natürlich mit Strom von der hauseigenen Photovoltaikanlage.

Ihr Ansprechpartner:
 Roland Wiedemann
 Tel.: 0831 960 286 -26
 Fax: 0831 960 286 - 90
wiedemann@eza-allgaeu.de





Highlights aus dem letzten Monat



Unser Sommerfest bei traumhaftem Wetter....; Foto: Franziska Wegmann



Der Ausflug der grünen Gruppe nach Sellthüren.
Vielen Dank an Familie Hofer,
dass wir bei euch sein durften!
Foto: Ilena Reiner



Der Ausflug der gelben Gruppe nach Ronsberg.
Foto: Silvia Möhwald



Ein Ausflug der blauen Gruppe nach Sellthüren. Vielen lieben Dank an ...die „Sellthürner Käskuche“, dass wir euch ein bisschen über die Schulter schauen durften und die leckere Käseplatte! Uns hat der Käse super lecker geschmeckt!
 ...Familie Hiemer, bei denen wir den Vormittag verbringen durften und mit super leckerem Eis verköstigt wurden.
 ...die Bäckerei Reitberger aus Betzigau, die uns mit Brezen versorgt hat.
 Foto: Anna Zech



Auf Wiedersehn, auf Wiedersehn, die Zeit mit dir war wunderschön....

Das Kindergartenjahr geht mit großen Schritten auf die Sommerferien zu. Es ist nun die Zeit gekommen langsam Abschied zu nehmen und die letzten Wochen zu genießen, denn die Kinder der blauen Gruppe werden bald zu Schulkindern. Ende Juli hat die blaue Gruppe einen Ausflug ins Bergbauernmuseum nach Diepolz gemacht und dort Schafe gefilzt oder Butter selbst gemacht. Wir hatten einen wunderschönen Vormittag dort und sagen: „Vielen herzlichen Dank!“ an alle Erwachsenen, die uns begleitet und den Ausflug dadurch möglich gemacht haben. Auch ein herzliches Dankeschön an den Elternbeirat & alle Helfer, die diesen Ausflug finanziert haben. Ein herzliches Dankeschön geht auch an Familie Batzer für die großzügige Spende an den Kindergarten.

Reiter Susanne



Die Fußstapfen
 ...der andere Kindergarten, offen und inklusiv

Kindergarten „Die Fußstapfen“

Kirchplatz 2, 87634 Günzach

Tel. 08372 - 1225

info@kiga-fussstapfen.de



Pflegeversicherung verlängert einige Corona-Sonderregelungen

Einige Fristen der pandemiebedingten Sonderregelungen der Pflegeversicherung wurden bis einschließlich 31. Dezember 2022 verlängert. Darauf weist der Pflegestützpunkt Ostallgäu hin. Die Sonderregelungen betreffen unter anderem den Entlastungsbetrag für Pflegebedürftige des Pflegegrades 1, den Anspruch auf Pflegeleistungen für Pflegebedürftige der Pflegegrade 2 bis 5 und das Pflegeunterstützungsgeld.

Folgende Sonderregelungen gelten damit noch bis mindestens Ende Dezember weiter: Pflegebedürftige können Hilfen der Pflegeversicherung abweichend von geltenden Regelungen einsetzen, um Corona-bedingte Versorgungsengpässe auszugleichen. Das gilt für Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 bezüglich des monatlichen Entlastungsbetrages von 125 Euro und für Pflegebedürftige der Pflegegrade 2 bis 5 für die Inanspruchnahme anderer Leistungserbringer als ambulante Pflege- und Betreuungsdienste. Die abweichende Verwendung ist vorher bei der Pflegekasse zu beantragen.

Der Anspruch auf Pflegeunterstützungsgeld, wie auch die Betriebshilfe für Klienten der Pflegekasse Landwirtschaft/Gartenbau, verlängert sich von zehn auf bis zu 20 Arbeitstage jährlich, wenn aufgrund von COVID-19 eine akute Pflegesituation eingetreten ist. Angehörige können auf Antrag von der Pflegekasse oder der privaten Pflege-Pflichtversicherung für Zeiten, in denen sie die Pflege oder die Organisation der Pflege übernehmen, das Pflegeunterstützungsgeld als Lohnersatzleistung erhalten.

Nähere Informationen zu den Leistungen der Pflegekassen und zu allen anderen Fragen rund um das Thema Pflege erhalten Ratsuchende kostenlos beim Pflegestützpunkt Ostallgäu unter 0834 911-511 oder pflegestuuetzpunkt@ira-oal.bayern.de. Mehr Informationen gibt es auch auf www.sozialportal-ostallgaeu.de/pflegestuuetzpunkt.

Pressesprecher: Stefan Leonhart
Telefon 08342 911-303
Fax 08342 911-565
pressestelle@ostallgaeu.de
Marktoberdorf, den 05.07.22

Mittagstisch Günstach

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!
Die nächsten Mittagstisch-Termine – sofern der Gasthof Hirsch geöffnet hat – sind:

Mittwoch, 03. August 2022

Mittwoch, 17. August 2022

Mittwoch, 31. August 2022

Mittwoch, 14. September 2022

Mittwoch, 28. September 2022

Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Wir informieren Sie rechtzeitig in der Zeitung.

Ihr Team von „Blickpunkt Günstach“ und der Gemeinde Günstach



Mittagstisch Obergünstburg

Wenn Sie diesen Service in Anspruch nehmen wollen, ist es wichtig, sich mindestens einen Tag vorher telefonisch bei den Wirten anzumelde. Den Mittagstisch gibt es von 12:00–14:00 Uhr. Das Essen kostet mit einem kleinen Getränk 7,00 Euro.

Termine im Juni/Juli:

Donnerstag, 04. August 2022	Gaststätte Alte Post, Tel. 51 69 047
-----------------------------	--------------------------------------

Donnerstag, 11. August 2022	Gasthaus Grüner Baum, Tel. 443
-----------------------------	--------------------------------

Mittwoch, 17. August 2022	Gateway to India, Tel. 97 21 86
---------------------------	---------------------------------

Mittwoch, 24. August 2022	Gasthof Goldener Hirsch, Tel. 74 80
---------------------------	-------------------------------------

Donnerstag, 01. September 2022	Gaststätte Alte Post, Tel. 51 69 047
--------------------------------	--------------------------------------

Mittwoch, 07. September 2022	Gasthof Goldener Hirsch, Tel. 74 80
------------------------------	-------------------------------------

Mittwoch, 14. September 2022	Gateway to India, Tel. 97 21 86
------------------------------	---------------------------------

Donnerstag, 22. September 2022	Gasthaus Grüner Baum, Tel. 443
--------------------------------	--------------------------------

Donnerstag, 29. September 2022	Gaststätte Alte Post, Tel. 51 69 047
--------------------------------	--------------------------------------



Auf die Plätze. Fertig. Sind Sie dabei? Jetzt zum 15. Benefizlauf der Stiftung für Körperbehinderte Allgäu am 15. August in Kempten anmelden.

Zwei Jahre lang musste der 15. Allgäuer Benefizlauf auf sich warten lassen. Umso mehr freut sich die Stiftung für Körperbehinderte Allgäu, dass es jetzt endlich wieder heißt: Laufschuhe schnüren und mitmachen! Denn „Gemeinsam läuft's einfach besser“.



Unter diesem Motto laufen 2022 endlich wieder alle zusammen ins Ziel – Menschen mit und ohne Behinderung. Dabei ist Laufen nicht die einzige Möglichkeit: Gehen, Walken, Rollstuhlfahren, Handbiken und Radfahren. Alles ist möglich und dafür stehen vier verschiedene Distanzen zur Auswahl: 5 Kilometer, 11,5 Kilometer, 13,5 Kilometer und 41 Kilometer.

Außerdem gibt es eine weitere Besonderheit: Der Allgäuer Benefizlauf zugunsten von Menschen mit Behinderung ist ein Lauf ohne Zeitabnahme. Spaß und Freude an der Bewegung und an der Begegnung stehen im Vordergrund. Kinder bis zum Alter von 12 Jahren starten gemeinsam mit den Eltern kostenlos. Sieger werden die drei Teams, die mit der größten Teilnehmerzahl starten. Das lafstärkste Team erhält den Pokal der AOK Gesundheitskasse „Gemeinsam läuft's“.

2019 – im letzten Jahr vor der Pandemie – gingen über 1.300 Läuferinnen und Läufer auf die Strecke und sammelten im wahrsten Sinne des Wortes laufend Spenden. Denn die Startgelder kommen beim Allgäuer Benefizlauf zu 100% der Stiftung für Körperbehinderte Allgäu zugute und ermöglichen viele sinnvolle und notwendige Projekte in der Region für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung.

Mit dem Ziel in diesem Jahr noch mehr Teilnehmende auf die Strecke zu bringen und zusammen Projekte für Menschen mit Behinderung am Laufen zu halten, lädt die Stiftung für Körperbehinderte Allgäu herzlich ein, zum 15. Allgäuer Benefizlauf am Montag, den 15. August 2022, auf dem Residenzplatz in Kempten.

Interessierte finden unter www.kb-allgaeu.de/events/allgaeuer-benefizlauf-2022 alle Infos und Anmeldemöglichkeiten zum 15. Allgäuer Benefizlauf.



Veranstaltungen

KEINE SITZUNG DES GEMEINDERATES GÜNZACH IM AUGUST !!

Mi. 03.08. ab 11.30 BLICKPUNKT GÜNZACH – **Mittagstisch, Hirsch Günstach**

Fr. 12.08. ab 06.00 ABHOLUNG BLAUE TONNE - **Günstach und alle Ortsteile**

Mi. 17.08. ab 11.30 BLICKPUNKT GÜNZACH – **Mittagstisch, Hirsch Günstach**

Mi. 31.08. ab 11.30 BLICKPUNKT GÜNZACH – **Mittagstisch, Hirsch Günstach**



So.	04.09.	10:00	MUSIKVEREIN GÜNZACH – Dorrfest mit Gottesdienst, Mittagessen, Kaffee und Kuchen, am Kirchplatz
Fr.	09.09.	ab 06.00	ABHOLUNG BLAUE TONNE - Günzach und alle Ortsteile
Die.	13.09.	20.00	GEMEINDE GÜNZACH – Öffentliche Gemeinderatssitzung, Sitzungssaal Gemeinde, Hauptstr. 9
Mi.	14.09.	ab 11.30	BLICKPUNKT GÜNZACH – Mittagstisch, Hirsch Günzach
Fr.	16.09.	19:45	FFW GÜNZACH mit AG Sellthüren und Immenthal – Gruppenübung interne Funkübung
So.	18.09.	ab 11.00	IGO e.V. – Günztal Marktfest, Ortsgebiet Obergünzburg
Mo.	26.09.	19:30	FFW GÜNZACH/Gruppe 1 mit AG Sellthüren und Immenthal – Funkübung Ebersbach
Mi.	28.09.	ab 11.30	BLICKPUNKT GÜNZACH – Mittagstisch, Hirsch Günzach
Sa.	01.10.	offen	Vorankündigung: RC Allgäu/TSV Obergünzburg – 6. Marktrennen, Ortsgebiet Obergünzburg

Familie, Bildung & Weiterbildung



Programm Familienstützpunkt Obergünzburg Juni und Juli 2022

Allgemeines:

Beachten Sie bitte die jeweiligen, angegebenen Kontaktdaten der jeweiligen Anbieter und ggf. Anmeldeschluss bei der Anmeldung. Das Angebot kann kurzfristigen Änderungen unterliegen. Folgen Sie uns auch auf: www.brk-ostallgaeu.de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg
www.facebook.com/FamilienstuetzpunktOberguenzburg



Der Familienstützpunkt ist zu folgenden Zeiten erreichbar:

Montag von 8:00 - 10:00
 Mittwoch von 7:45 - 8:45
 Donnerstag von 8:00 - 11:00

In den Schulferien hat das Büro des Familienstützpunktes geschlossen

Das Büro vom Familienstützpunkt ist nach den Sommerferien wieder ab dem 12. September erreichbar

Familienstützpunkt Obergünzburg
 Gutbrdstr. 39, 87634 Obergünzburg
 Tel.: 0152 56 79 02 28

Neue Eltern-Kind-Spielgruppen im Familienstützpunkt ab Herbst

Im Familienstützpunkt finden verschiedene Eltern-Kind-Spielgruppen statt. Das Alter der Kinder beläuft sich von ca. 6 Monaten – 3 Jahre und die Gruppen sind in der Regel nach Alterskategorien eingeteilt.



Nebst dem Austausch mit anderen Eltern steht das Spiel der Kinder und deren erste Kontakte zu Gleichaltrigen im Vordergrund. Der Familienstützpunkt organisiert die Belegung der Gruppen.

Diese werden zu verschiedenen Vormittags- oder Nachmittagszeiten (14tägig) abgehalten.

Die Gruppen werden nicht pädagogisch begleitet, sondern eigenverantwortlich von den jeweiligen Eltern durchgeführt.

Die Teilnahme an den Gruppen steht allen interessierten Familien aus dem Günztal offen – allerdings besteht eine begrenzte Teilnehmerzahl pro Gruppe. Um möglichst vielen Interessierten eine Teilnahme zu ermöglichen, kann jede Familie nur an einer Eltern-Kind-Spielgruppe teilnehmen.

Für neue Gruppen sind wir noch auf der Suche nach Eltern, die sich als Ansprechperson / Stellvertretung zur Verfügung stellen. Sobald sich hier neue Eltern bereit erklären, können im Herbst neue/weitere Gruppen angeboten werden.

Sie möchten näheres zu den Aufgaben einer Ansprechperson wissen oder sind an einer Eltern-Kinder-Spielgruppe interessiert, dann nehmen Sie Kontakt zum Familienstützpunkt auf unter: familienstuetzpunkt@kvostallgaeu.brk.de (Bitte bei Anfragen Geburtsmonat und Geburtsjahr des Kindes angeben).

Am 21.Juli haben Sie auch die Möglichkeit, sich im Rahmen des Familiencafés die Räume des Familienstützpunktes anzusehen oder Fragen zu den Eltern-Kind-Spielgruppen zu stellen.

Hinweis: Anfragen, die in den Sommerferien eintreffen, können erst danach beantwortet werden.

Zeiten für den Offenen Treff für geflüchtete ukrainische Familien für den Monat August:

Montag, 01. August 11:30 – 13:30

Montag, 08. August 11:30 – 13:30

Programmpunkte im September:

06.09. | 16:30 - 18:00

Kostenlos Offener Treff für geflüchtete, ukrainische Familien
Ausnahmsweise am Dienstag!

12.09. | 16:30 - 18:00

Kostenlos Offener Treff für geflüchtete, ukrainische Familien

15.09. - 06.10. | 9:30 - 11:00

Kurs Sensomotoric: Verspannungen lösen, Schmerzen lindern

18.09. | 11:00 - 18:00

Marktfest Obergünzburg

Der Familienstützpunkt und unser offener Treff für geflüchtete, ukrainische Familien sind mit tollen Angeboten beim diesjährigen Marktfest vertreten.

Weiterer Infos zum Marktfest unter www.igo-oberguenzburg.de/marktfest



19.09. Das Büro ist heute nicht besetzt

19.09. – 24.10. | 20:00 - 22:00

Kurs Kess erziehen: Weniger Stress – mehr Freude

Ab 20.09. | 8:45 – 10:00

Kurs FenKid: für Kinder geboren März - Juni 2022

Ab 20.09. | 10:30 – 11:45

Kurs FenKid: für Kinder geboren November 2021 – Februar 2022

Ab 20.09. | 14:30 – 15:45

Kurs FenKid: für Kinder geboren Juli - Oktober 2021

20.09. – 25.10. | 1.Kurs 8:45 – 9:45 | 2.Kurs 10:00 - 11:00

Kostenloser Kurs Waldzwerge: für Kinder im Alter zwischen 2 – 3 Jahren mit einer erwachsenen Begleitperson

21.09. – 12.10. | 11:00 - 12:00

Kurs BABYMASSAGE für Kinder von ca. 6 Wochen - 6 Monate (ca. März - Juli geboren)

21.09. – 12.10. | 11:00 - 12:00

ELKI-Tanzen- kreativer Kindertanz für Kinder ab ca. 2 Jahren mit Begleitperson

22.09. | 9:30 – 11:00

Kostenlos Wie trage ich mein Kind richtig? - Infoveranstaltung zum Thema Tragen

26.09. Das Büro ist heute nicht besetzt

28.09. | 16:00 - 17:30

Kostenlos & Online Vortrag Zeit für Brei - Brei oder Fingerfood ?

28.09. | 9:30 - 11:00

Kostenlos Familiencafé & Still- und Ernährungsberatung

28.09. | 16:30 - 18:00

Kostenlos Offener Treff für geflüchtete, ukrainische Familien
Ausnahmsweise am Mittwoch!

29.09. | 18:00 - 21:00

Online Workshop
Schlaf, Kindlein schlaf...



IM ALTEN RATHAUS
OBERGÜNZBURG



16. Sept. Königin der Wüste Biografie, Abenteuer, Drama; USA, Marokko, FSK 0, LZ 129 Min.

Zum 80. Geburtstag des Regisseurs Werner Herzog. Gertrude Bell (NICOLE KIDMAN) ist ihrer Zeit weit voraus. Während die meisten Frauen zu Beginn des 20. Jahrhunderts ihr Leben noch ausschließlich der Familie widmen, zieht es die gebildete Engländerin im Anschluss an ihr Oxford-Studium nach Teheran. Ursprünglich als kurzes Abenteuer geplant, wird Reisen schon bald zu Gertrude Bells Passion. Überwältigt von der Natur und Kultur des Nahen Ostens beschließt sie, ihr Leben dem Land und seinen Menschen zu widmen. Sie macht sich als Schriftstellerin, Archäologin und Forscherin einen Namen, um letztlich als politische Beraterin und Diplomatin des britischen Königreichs zu einer der mächtigsten Frauen ihrer Zeit zu werden.

30. Sept. Gegen den Strom Isländische Filmkomödie; FSK 6; LZ 101 Min.

Halla ist fünfzig und eine unabhängige Frau. Doch hinter der Fassade einer gemächlichen Routine führt sie ein Doppelleben als leidenschaftliche Umweltaktivistin. Bekannt unter dem Decknamen „Die Bergfrau“ bekämpft sie heimlich in einem Ein-Frau-Krieg die nationale Aluminiumindustrie. Mit ihren riskanten Aktionen gelingt es ihr, die Verhandlungen zwischen der isländischen Regierung und einem internationalen Investor zu stoppen. Doch dann bringt die Bewilligung eines fast schon in Vergessenheit geratenen Adoptionsantrags Hallas geradlinige Pläne aus dem Takt. Entschlossen plant sie ihre letzte und kühnste Aktion als Retterin des isländischen Hochlands.

Das KINO IM ALTEN RATHAUS, Marktplatz 3, Eingang Poststraße, barrierefrei, ist ein kulturelles Angebot für alle Bürgerinnen und Bürger jeden Alters. Die Getränketheke öffnet um 19.00 Uhr. Der Eintritt ist frei - außer Bergfilmtage - Spenden sind willkommen.

Veranstaltungen des Netzwerks Junge Eltern/Familie 2022 Termine September und Oktober

Diese Übersicht zeigt alle momentan geplanten Kurse. Die Präsenzkurse finden nur statt, wenn es die Coronalage zulässt. Auf der Homepage www.aelf-kf.bayern.de/ernaehrung/familie finden Sie die neuesten Informationen.

Termin	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
20.09.2022	9:30-12.00 h	Essen für unterwegs - gesunde Snacks-Vortrag mit Kochvorführung	ONLINE in Kooperation mit FSP Füssen

FSP = Familienstützpunkt



Termin	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
22.09.2022	9:30-11:00 h	Kinderlebensmittel sinnvoll oder unnötig - Vortrag	ONLINE in Kooperation mit FSP Innenstadt
22.09.2022	15:00-16:30 h	Raus in die Natur und an die frische Luft	Trimm dich Pfad; Kaufbeuren Nord; Mindelheimer Str. 117, 87600 Kaufbeuren
27.09.2022	14:30-17:30 h	Kleinkindernahrung im Herbst - Kochvorführung	Haus der Begegnung, Jahnstr. 12, 87616 Marktberdorf
28.09.2022	16:00-17.30 h	Brei u/o Fingerfood? Vortrag Teil 1	ONLINE in Kooperation mit FSP Obergünzburg
06.10.2022	19.00-20:30 h	Gesund und fit durch die Schwangerschaft -Vortrag	ONLINE in Kooperation mit FSP Hand in Hand
06.10.2022	14:00-17:00 h	Suppen, Eintöpfe & Co. - Kinder ausgewogen und vollwertig ernährt!	Generationenhaus, Hafenmarkt 6-8, 87600 Kaufbeuren
10.10.2022	15:00-16:30 h	Raus in die Natur und an die frische Luft	Parkplatz an der Schießstätte Buchloe Schießstattstr. 21 86807 Buchloe,
13.10.2022	09:00-11:00 h	Brei u/o Fingerfood? Kochvorführung Teil 2	FSP Obergünzburg, Gutbrodstr. 39, 87634 Obergünzburg
14.10.2022	16:00-17:30 h	Ganz entspannt vom Brei zum Familienessen - Vortrag	ONLINE in Kooperation mit dem FSP Füssen
18.10.2022	9:30-12.00 h	Naschen erlaubt? Sinnvoller Umgang mit Süßem – Vortrag mit Kochvorführung	ONLINE in Kooperation mit dem FSP Füssen
20.10.2022	09:30-12:30 h	Suppen, Eintöpfe & Co. - Kinder ausgewogen und vollwertig ernährt! Kochvorführung	Haus der Begegnung, Jahnstr. 12, 87616 Marktberdorf
24.10.2022	15:00-16:30 h	Raus in die Natur und an die frische Luft	Hagenmoos 10, 87634 Obergünzburg, unterer Parkplatz Hagenmoos
25.10.2022	9:30-11:00 h	Brei u/o Fingerfood? - Vortrag	ONLINE in Kooperation mit dem FSP Buchloe

Anmeldung und nähere Informationen unter www.aelf-kf.bayern.de/ernaehrung/familie. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das AELF Kaufbeuren, Sabine Schäfer, Tel. 08341-9002-1210 oder sabine.schaefer@aelf-kf.bayern.de



H-F-T Helferherz Günzach

H-F-T Helfer ♥ Günzach

Über die Monate Mai und Juni 2022 gibt es nicht allzu viel zu berichten. Auf unserem Vereins-konto ging die erfreuliche Spende von 300 Euro ein. Gependet wurde dieses Geld von einer „Allgäuer Sau-Sauna“. Da wir uns ja bekanntlich immer bei den Spendern bedanken wollen, suchten wir (fast verzweifelt) nach dieser „Sau-Sauna“ - haben sie aber nirgendwo gefunden.

Der „Detektiv“ Carola Feneberg-Fahrni gelang dann der entscheidende Durchbruch: Bei der „Sau-Sauna“ handelte es sich um ein Straßenfest in Obergünzburg, bei dem das gespendete Geld zusammenkam. Da es dem Spanferkel bei der Zubereitung sehr heiß geworden war, entstand der Begriff von einer „Sau-Sauna“. Unser aufrichtiger Dank gilt allen Teilnehmern und Spendern des Straßenfests!

Vor einigen Tagen überwiesen wir 1000 Euro an „Herzenswünsche e.V.“. Dieser Verein für sehr schwer erkrankte Kinder und Jugendliche erfüllt individuelle Wünsche und lang gehegte Träume, um den schweren Klinikalltag besser bewältigen zu können. Beispielsweise geht es um Reitstunden, den Besuch eines Fußballspiels oder einer anderen Sportveranstaltung, um einen Treppenlift und viele Kinderwünsche mehr. Herzenswünsche sicherte uns zu, dass die Spende auf jeden Fall einem Kind oder Jugendlichen im Allgäu zugute kommen wird.

Uwe Fahrni

1. Vorsitzender H-F-T Helferherz Günzach

Unsere Bankverbindung:

Raiffeisenbank Allgäuer Land – IBAN: DE24 7336 9264 0001 9017 96

LEBENDIGES VEREINSJAHR BEIM TSV GÜNZACH



Mitgliederversammlung: TSV blickt optimistisch in die Zukunft und ehrt Karl Himmel für 70 Jahre Vereinstreue

Die Jahreshauptversammlung des größten Vereins in Günzach, den Turn- und Sportverein e. V., fand am 3. Juni 2022 in der Turnhalle statt. Dabei konnte Vorstand Andreas Fleschutz etliche Ehrenmitglieder und Ehrengäste der Gemeinde begrüßen.

In seinem Rechenschaftsbericht blickte Vorstand Fleschutz auf ein sehr herausforderndes Jahr zurück. Alle Veranstaltungen bis auf die letztjährige Mitgliederversammlung konnten aufgrund der Corona-Maßnahmen nicht stattfinden. Von Woche zu Woche änderten sich die Maßnahmen und für einige Monate musste sogar die Turnhalle geschlossen werden. Die Vorstandschaft nutzte aber diese Zeit, um den Verein weiter aktiv zu gestalten. Merchandise-Artikel wie Handtücher, Mützen



und Caps wurden im Vereinslook durch Robert Magerl organisiert und eine neue Webseite wurde von Franziska Augsten online gestellt. Um die Mitglieder finanziell zu entlasten, wurde in den Sitzungen auch beschlossen, den Mitgliedsbeitrag erstmalig in der Vereinsgeschichte nicht einzuziehen. Hintergrund dazu war der Umstand, dass in den 2 Corona-Jahren ca. 12 Monate kein Turnhallenbetrieb möglich war.

2021 ist aber auch eine Ära zu Ende gegangen. Faustball jahrzehntelang bei den Frauen und Herren betrieben, ist nun beim TSV Geschichte. Fritz Schlaak hatte sich in den vergangenen Jahren immer sehr um den Faustball-Betrieb gekümmert, kann dies aber aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr machen. Der TSV Günstzsch hat sein großes Engagement mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft gewürdigt. Leider ist niemand aus den eigenen Reihen bereit, dieses Amt des Abteilungsleiters zu übernehmen. Faustball war und ist immer noch eine Sportart, in der Deutschland Weltspitze ist. Früher wurden Faustball-Spiele sogar im Fernsehen übertragen. Vorstand Fleschutz hat noch nicht ganz die Hoffnung aufgegeben, dass es mit Faustball wieder weitergeht.

Beim Tagesordnungspunkt „Ehrungen“ wurden insgesamt 40 Mitglieder für 25-, 40-, 50-, und 60-jährige Vereinstreue geehrt. Hervorzuheben ist hier Ehrenmitglied Karl Himmel, der für 70 Jahre Vereinszugehörigkeit zudem die goldene Urkunde mit Lorbeerkrans verliehen bekommen hat.

Der Mitgliederstand beim TSV Günstzsch hat sich im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert und liegt aktuell bei 664 Mitgliedern. Sehr positiv hervorzuheben ist dabei der Anteil der Jungmitglieder bis 26 Jahre. Dieser entspricht einem Anteil von 39% und sichert die Zukunft des Vereins.



Auf dem Foto von links nach rechts: Rainer Berchtold, Karl Himmel, Brigitte Schröder, Peter Rank, Marianne Hubl, Sigrun Fleschutz, Monika Weber, Bernhard Häring und Vorstand



Insgesamt sind 22 Gruppen in der Turnhalle von Montag bis Sonntag aktiv, für alle Altersgruppen wird ein abwechslungsreiches Programm in den unterschiedlichsten Sportarten geboten. Mit dem Angebot einer Fußball G-Jugend unter der Leitung von Trainer Wolfgang Fleschutz und Beisitzer Wolfgang Galleitner wurde die Angebotspalette in der Turnhalle weiter ausgebaut.

Dagegen geht es bei der Tennisabteilung, dem Aushängeschild des TSV Günstzsch weiter bergauf. 2021 wurden zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte 7 Mannschaften am Spielbetrieb gemeldet. Zudem konnten 3 Meisterschaften gefeiert werden. Auch in den Bereichen „Nachwuchs“ oder „Senioren“ schaut es bei den Tennisspielern sehr gut aus, was auch die Teilnahmen an Vereinsmeisterschaften zeigen. Nach Sanierungsarbeiten am Tennisheim durch die Hauptakteure Bernhard Häring und Tobias Höbel ist der Gastraum ein gemütlicher und sehr einladender Raum geworden.

Durch die Ukraine-Krise sind einige Familien mit Kindern nach Günstzsch geflüchtet. Die ersten nehmen bereits das Sportangebot des Vereins wahr und wurden kostenfrei in den Verein aufgenommen.

Nach dem Jahresrückblick, der von der Schriftführerin Franziska Augsten verlesen wurde, stellte Kassiererin Manuela Fleschutz den Kassenbericht vor. Auch hier steht der Verein solide da und plant die nächsten Anschaffungen. Unter anderem wird die Flutlichtanlage am Sportplatz in Günstzsch auf LED umgestellt. Dazu werden insgesamt 8 LED-Fluter mit je 50.000 Lumen gekauft. Das verbessert die Ausleuchtung des Sportplatzes, der Strombedarf wird reduziert und LED sind ja auch generell langlebiger. Des Weiteren ist der Kauf eines Laufbandes zur Aufwertung des Fitnessraums ist geplant.

Nach den Ehrungen dankte Bürgermeisterin Wilma Hofer der Vorstandschaft für ihr Engagement und lobte das attraktive Vereinsangebot, welches der Bevölkerung in Günstzsch und Umgebung geboten wird.

In seinen abschließenden Worten dankte Vorstand Andreas Fleschutz der Gemeinde für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und gab noch ein paar Termine bekannt.

- Beim Stadtradeln vom 26. Juni bis 16. Juli macht der TSV Günstzsch mit
- Im November soll wieder das beliebte Bosseltturnier stattfinden

Für 25jährige Vereinstreue beim TSV Günstzsch wird folgenden Mitgliedern die bronzene Urkunde verliehen: (Eintritt 1996/1997)

Sabrina Egg, Maria Fiener, Rudi Gmeiner, Roland Himmel, Daniel Högner, Stephanie Holzmann, Willi Koller, Florian Polanka, Petra Richter, Sebastian Schmölz, Monika Weber



Für 40jährige Vereinstreue beim TSV Günstach wird folgenden Mitgliedern die silberne Urkunde verliehen: (Eintritt 1981/1982)

Marcus Crämer, Waltraud Felder, Robert Himmel, Johann Möst, Hannelore Ott, Theresia Rothärmel, Manfred Zierof

Für 50jährige Vereinstreue beim TSV Günstach wird folgenden Mitgliedern die goldene Urkunde verliehen: (Eintritt 1971/1972)

Cornelia Blum, Sabine Fischer, Sigrun Fleschutz, Bernhard Häring, Roswitha Schalk, Günther Heisler, Beate Högner, Gerhard und Marianne Hubl, Gisela Leuterer, Werner Möhwald, Peter Rank, Erwein Richter, Joachim und Markus Römer, Brigitte Schröder,

Für 60jährige Vereinstreue beim TSV Günstach wird folgenden Mitgliedern die goldene Urkunde mit Lorbeerkrantz verliehen: (1961/62)

Rainer Berchtold, Alois Leiterer, Hannelore Möhwald, Karl-Heinz Schlaak, Gerhard Wassermann,

Für 70jährige Vereinstreue beim TSV Günstach wird folgendem Mitglied die goldene Urkunde mit Lorbeerkrantz verliehen: (1951/52)

Karl Himmel

Die Vorstandschaft des TSV Günstach bedankt sich sehr herzlich und wünscht noch viel Freude am TSV Günstach, sowie für die Zukunft alles Gute.

TSV-VERLOSUNGSAKTION STADTRADELN

Hallo liebe TSV-Mitglieder, unter allen Teilnehmern die beim diesjährigen Stadtradeln für den TSV Günstach Kilometer sammeln verlosen wir 3 schöne Preise! Bitte weitersagen!

KARATE BEIM KLETTERN

Insgesamt meldeten sich 30 Kletterer für heute an. Alle kamen pünktlich zum Treffpunkt, sodass wir gleich mit der Belehrung der Benutzerregeln und der Einweisung beginnen konnten. Danach bekamen alle ihr Kletterequipment und mussten dann nochmal das Sichern an einem Übungselement zeigen. Als die Gruppen dann mit ihren jeweiligen Aufsichtspersonen eingeteilt waren, ging es für alle in den Kletterwald.

Schnell stellte sich heraus, dass die Kinder keine Scheu hatten und die ein oder andere Aufsicht schauen musste, dass sie den jungen Kletterern hinterherkommen. Allen Beteiligten hat es sehr viel Spaß gemacht. Nach 3 Stunden klettern, alle wieder ohne Verletzungen am Boden, gab es noch ein Eis für alle.

Danke an alle an Alle für so einen schönen Tag. Danke an Thomas Walter unseren Jugendwart, den Organisator.



SPIEL UND SPASS BEI DEN RENNSEMEL-KIDS

Wir hatten am 01.06.2022 noch Saisonabschluss der Rennsemel-Kids. Dazu waren die Eltern eingeladen, ihren Kindern beim Turnen zuzuschauen. Es sind auch von fast allen Kindern die Mamas gekommen. Wir haben am Schluss noch Tauziehen gemacht: Mamas vs. Kinder und ihr könnt euch denken, wer gewonnen hat.





**Erster Einsatz der neugewählten
Vorstandschaf**

Der Gedenkstein „Römischer Gutshof“
am Lugener Weg wurde neu befestigt.

*Gemeinde Günstach
Bild: Hans Ganser*



Liga-Mannschaft schlägt sich tapfer

Auch beim 3. Lauf der Triathlon-Landesliga Süd am Ammersee schlugen sich die drei Athleten des RC Allgäu tapfer. Da es eine Freigabe für Windschattenfahren gab, musste bei diesem Wettkampf ohne Neo geschwommen und mit einem normalen Rennrad gefahren werden. Also ein ganz anderer Wettkampf wie sonst.

20 Teams gingen an den Start. Damit gingen 80 Sportler auf die 750 m lange Schwimmstrecke. Die RCA-Sportler kamen nach 14 Min. aus dem Wasser, von wo es dann auf die 20 km Radstrecke ging. Durch die Freigabe für das Windschattenfahren bildeten sich immer wieder Gruppen. Leider stürzte Markus Lurf dabei und verlor dadurch viel Zeit. Stefan Sorg aus Obergünstach ging als erster RCA-Sportler auf die 5 km Laufstrecke. Er wurde noch in der ersten von fünf Runden von Matthias Zech aus Kaufbeuren überholt, der die 5 km als Bester der 80 Ligasportler mit 17:14 min lief. Er kam damit mit einer Endzeit als 16. ins Ziel mit 1:05:48 Std. Stefan Sorg kam mit 1:09:37 Std. ins Ziel und Markus Lurf trotz Sturz mit 1:12:39 Std. Damit schafften die drei Kämpfer es auf den 13. Platz.

Landkreisehrung für Olympiasiegerin Lisa Brenner

RCA-Gründungsmitglied Lisa Brenner kam am Sonntag, den 3. Juli zum Zieleinlauf der 12. ABK-Radltour nach Obergünstach und freute sich über die vielen Radler. Da sie bisher terminlich immer verhindert war, nahm Landrätin Maria Rita Zinnecker die Veranstaltung zum Anlass, Lisa die Ehrung des Landkreises Ostallgäu zu ihrem Olympiasieg zu überreichen. RCA-Vorstand Klaus Görig war sichtbar stolz auf Lisa.

Triathlon Zusmarshausen

Wieder zwei Podestplätze für Melanie Behr und Markus Lerf. Beide stemmen eine tolle Saison 2022, denn sie stehen fast jedes Wochenende auf dem Podest. Am ersten Juli-Wochenende nahmen sie mit 200 Athleten beim Sprint Triathlon in Zusmarshausen teil. Markus ging nach 400 m Schwimmen mit 9:44 min als 59. aus dem Wasser, auf seiner Lieblingsdisziplin, dem Radfahren, fuhr er auf der 20 km langen Strecke die zweitbeste Zeit mit 32:35 min. Die 5 km Laufen bewältigte er 21:21 min. Damit siegte er in einer Zeit von 1:06:10 Std. in seiner AK 45 und wurde in der Gesamtwertung bei 160 Männern Platz 13.

Melanie kam bei den Frauen als Sechste aus dem Wasser mit einer Zeit von 9:36 min und war damit sogar 8 Sek. schneller als Markus. Auf dem Rad ist Melanie auch sehr stark gefahren und schaffte die 20 km in 36:39 min, was die drittbeste Zeit bei den Frauen war. Die 5 km Laufen bewältigte sie in 35:50 min und ging damit als Siebte bei den Frauen ins Ziel. Mit einer Gesamtzeit von 1:17:15 Std. wurde sie in der AK W40 Dritte.

Radmarathon Tannheimer Tal

Beim 12. Tannheimer Rad-Marathon, bei dem über 2000 Sportler auf die Strecken von 214 km, 129 km, 94 km und 56 km gingen, starteten auch zwei RCA-Mitglieder.

Killian Lernbecher aus Obergünzburg ging mit 994 anderen Männern auf die 214 km Strecke. Er kam mit einer Zeit von 7:49:36 Std. als 319. ins Ziel und wurde in der Masters 1 M Platz 139. Die Strecke war mit 3500 Höhenmeter zu überwinden und ging von Tannheim über Oberjoch, Wertach, Kranzegg, Immenstadt, Gunzesried, Bolsterlang über den Riedbergpass nach Balderschwang, in den Bregenzerwald nach Ess, Mellau, Schröcken, Hochtannbergpass, Warth, Lechtal, Elbigenalp, Weißenbach zum Gaichtpass und zurück ins Tannheimer Tal nach Haldensee-Tannheim. Andre Niederer ging auf der 129 km Strecke an den Start. Er kam mit einer Zeit von 5:14:58 Std. ins Ziel.



Ehrung von Olympiasiegerin Lisa Brennauer im Rahmen der 12. ABK Radltour in Obergünzburg; v.l.: Landrätin Maria Rita Zinnecker, Lisa Brennauer, Klaus Görig Foto: Peter Roth

Dolomiti Radmarathon

Beim Dolomiti Radmarathon gingen Christian Doll aus Obergünzburg und Franz Weiher aus Reinhardtsried an den Start. Von den angebotenen Strecken über 138 km, 106 km und 55 km, nahmen sie die 106 km auf sich. Von La Villa, über Passo Campolongo, Pardo, Gardena, Campolongo, Zalzarego ging es über 3130 hm zum Ziel in Corvara. Christian kam nach 5:55:36 Std ins Ziel. Damit wurde er in der Gesamtwertung Platz 856 und in seiner AK Platz 184. Franz kam nach 4:55:42 Std. ins Ziel und wurde Platz 302 und in seiner AK Platz 56. Er war bereits zum siebten Mal am Start beim Maratona dies Dolomites-Enel 2022. Zu diesem besonderen Marathon wollen immer über 20.000 Sportler starten, zugelassen werden jedoch immer 9000 Teilnehmer.

14 Sportler des RCA waren in Ottobeuren am Start

Nach drei Jahren Pause gingen wieder 400 Triathlonsportler in Ottobeuren an den Start. Weil es am Freitag noch den ganzen Tag geregnet hat und dadurch die Temperatur des Wassers am Baggersee in Attenhausen von 22 Grad auf 20,7 Grad abgekühlt hatte, war am Samstag (24.06.2022) der Neoprenanzug erlaubt. Als erstes gingen die 200 Teilnehmer vom Sprint Triathlon an den Start über 400 m Schwimmen, 20 km Radfahren und 5 km Laufen. Bester RCA-Starter auf der Sprintstrecke war Patrick Mayr aus Leuterschach, welcher mit seiner Zeit von 1:06:54 Std. Achter in der Gesamtwertung und Erster in der AK 30 wurde. Sebastian Kronschnabel aus Obergünzburg wurde im Gesamtklassement 10. und Dritter in der AK 30 in einer Zeit von 1:07:05 Std. Stefan Sorg aus Obergünzburg lief zeitgleich mit Sebastian ins Ziel und wurde damit 11. und Vierter in der AK 30 in 1:07:05 Std. Michael Michels aus Ottobeuren wurde in der Gesamtwertung 19. Platz und Sechster in der AK 30 mit einer Gesamtzeit von 1:09:26 Std.

Michael Baur aus Obergünzburg wurde 72. und Siebter in der AK 50 mit der Gesamtzeit von 1:20:11 Std. Carina Maurus aus Untrasried wurde bei den Frauen in der Gesamtwertung Vierte und Dritte in der AK 30 in einer Gesamtzeit von 1:14:14 Std.

Auf der Olympischen Distanz über 1500 m Schwimmen, 40 km Radfahren und 10 km Laufen waren auch 200 Teilnehmer unterwegs. Die Rad- und Laufstrecke waren



Team RC Allgäu beim Triathlon Ottobeuren; Foto: Klaus Görig



sehr schwer zu nehmen, viele Höhenmeter und dazu die Hitze, forderte den Athleten alles ab. Bester RCA-Starter dabei war unter den zahlreichen Sportlern, welche in den Kadern der LV sind, Michael Urlbauer. Er erkämpfte sich einen tollen neunten Platz in der Gesamtwertung und den dritten Platz in der AK 30 in 2:15:42 Std. Ein tolles Rennen lieferte auch Markus Lerf ab, der als Günzacher jetzt in Ottobeuren lebt. Er wurde im Gesamtklassement 21. Platz und Zweiter in der AK 45 in der Gesamtzeit von 2:24:58 Std.

Danach kam Manfred Schnauder aus Marktoberdorf ins Ziel als Gesamt 22. und Fünfter Platz in der AK 50 in 2:25:36 Std. Bernhard Gietl aus Ottobeuren wurde Gesamt 26. und schaffte in der AK 30 den Fünften Platz in einer Gesamtzeit von 2:27:36 Std.

Julian Jäckle aus Obergünzburg wurde Gesamt 28. Platz und Zweiter in der AK 20 in einer Gesamtzeit von 2:29:41 Std. Florian Schwarz aus Obergünzburg kam als 69. ins Ziel und wurde in der AK 25 Neunter mit einer Gesamtzeit von 2:52:10 Std. Bei den Frauen erreichte Melanie Behr aus Ottobeuren einen hervorragenden Platz in der Gesamtwertung und wurde in der AK 40 Fünfte mit einer Gesamtzeit von 2:52:04 Std. Alina Schindele aus Markt Rettenbach wurde Gesamt 21. bei den Frauen und Vierte in der AK 30 in einer Gesamtzeit von 3:12:11 Std. In der Wertung „Meister von Ottobeuren“ wurden die Teilnehmer gewertet, welche in Ottobeuren wohnen. Bei den Herren wurde Markus Lerf Dritter und Bernhard Gietl Fünfter, ebenso wie Melanie Behr bei den Frauen.

Triathlon in Schliersee mit der 1. Bundesliga

Heute, am 17.07.2022, gingen in Schliersee 150 Profis in der 1. Bundesliga (Frauen und Männer) im Triathlon an den Start. Anschließend starteten auf der Strecke noch 250 Sportler in den Altersklassen. Einen tollen Wettkampf dabei zeigte Michael Urlbauer aus Ottobeuren. Er gehört in Bayern schon zu den besten Triathlon Sportlern. Wie die 1. Bundesliga, so mussten auch die Altersklassen zuerst die 750 m im Schliersee schwimmen, dann ging es auf die 16,1 km lange Radstrecke entlang des Schliersee bis Aurach. Von da ging es weiter auf das Herzstück des Events, auf den Spitzingseesattel, der knapp 4 km lang ist und eine Durchschnittsteigung von 9 % Aufstieg aufweist. Hier gab es in einer einzigartigen Bergkulisse einen rasanten, krönenden Abschluss. Michael behauptete sich super in dem klasse Starterfeld! Er kam nach 10:15 min als 74. aus dem Wasser. In seiner stärksten Disziplin, dem Radfahren, kam er nach 35:11 min als 10. zum Wechsel auf die 5 km Laufen. In 19:19 min kam er als 12. ins Ziel. Das ergab mit Wechselzeit eine Endzeit von 1:07:08 Std. und brachte ihm den 18. Platz bei den 180 Teilnehmer in der AK Männer und den 8. Platz bei der Bergwertung. In der AK 30 wurde er sogar Dritter!

In der 1. Triathlon Bundesliga der Herren und Frauen war die Spitze der Sportler und Sportlerinnen aus Deutschland da. In den Teams sind auch Sportler und Sportlerinnen aus Ungarn, Australien, Spanien, Frankreich, Belgien, Österreich, Italien, USA, Niederlande, Luxemburg, der Tschechei, Schweiz und Polen.

Das ist schon „Champion League“ der Triathleten.



27. Pinswanger Rundstreckenrennen - Nach 2-jähriger Corona Pause ein toller Wiedereinstieg - Silas Motzkus gewinnt

Der Vorstand von SV Pinswang in Tirol Erik Abraham und Klaus Görig vom RC Allgäu freuten sich, wie gut die Rennen in Pinswang nach zweijähriger Pause wieder angenommen wurden. Als erstes wurde das Retro-Rennen mit 60 Teilnehmern ausgetragen. Gestartet wurde auf einer 2,5 km langen Runde. Zu fahren war eine Stunde. Dabei wurden insgesamt 629 Runden von den Akteuren absolviert, was eine Spendensumme von 1229 Euro ergab. Das Rennen wurde 2022 zugunsten des Kinderschutzes in Reutte veranstaltet.

Es war schön hier zuzuschauen und zu sehen, was alles an alten Rennrädern, teilweise noch mit Stahlrahmen, Klapprädern und sonstigen alten Rädern unterwegs war. Besonders schön anzusehen waren auch die alten Kleider, welche die Teilnehmer trugen, wie z.B. eine alte Uniform der Kaiserjäger oder Bäuerinnen, die mit ihren Rechen wie anno dazumal fuhren. Ein besonderes Highlight war, dass Olympiasiegerin Lisa Brennauer sich das Rennen als Zuschauerin ansah. Lisa, die ja auch Gründungsmitglied im RC Allgäu ist, übernahm dann spontan den Start der Elite und gratulierte jeweils den ersten Drei aller Klassen persönlich. Moderatorin Sigrid Abraham kommentierte gewohnt witzig und informativ über das Rennengeschehen, insbesondere mit vielen alten Geschichten beim Retro-Rennen.

Pünktlich um 17:30 Uhr gingen dann 70 Radsportler in den 2 Klassen KT Elite + Amateure an den Start. 22 x musste die 3,65 km Strecke gefahren werden. 1 Min. später gingen dann nochmal ca. 30 Radsportler und Sportlerinnen in den Klassen Senioren, Frauen und Jugend an den Start. Im Frauenfeld lieferten die beiden Nationalfahrerinnen Antonia Niedermaier von Canyon Racing und Hanna Dropjans ein tolles Rennen. Am Ende siegte Niedermaier (Dritte beim Zeitfahren 2021 in der Junioren-WM) mit acht Sekunden Vorsprung vor Dropjans aus Irschenberg. In der Hauptklasse wurde gleich schnell gefahren und in jeder Runde platzten Fahrer weg.

Das Rennen wurde sehr bestimmt von den sechs Fahrern von der Radunion Wangen. Mit der Schlussglocke, welche die letzte Runde einläutete, waren es nur noch sieben, welche den Sieger unter sich ausmachten. Letztlich gewann Silas Motzkus vom Team 54x11 den 27. Pinswanger Straßenpreis. Er kommt von der Radunion Wangen und startet seit 2022 für das Team 54x11. Zweiter wurde mit einer Sekunde Rückstand, Marco Barke von der Radunion Wangen und ein Bruchteil dahinter Martin Meiler aus Oberammergau vom UCI Team Voralberg. Für Klaus Görig, den Rennleiter der neuen Rennserie im Allgäu, dem RC Allgäu-Sparkasse Allgäu-Willi-Koller's Radboutique Cup, war es der 4. Lauf. Diese neue Rennserie im Allgäu wird sehr gut von den Fahrern angenommen. Letzter Lauf dieser Rennserie ist am 1.10.2022 in Obergünzburg.

Weitere Berichte über Wettkämpfe der RCA Sportler mit Fotos unter www.rc-allgaeu.de

RC Allgäu/Klaus Görig



Kontakte & Öffnungszeiten

GEMEINDE GÜNZACH

Gemeinde Günstach

Hauptstraße 9
87634 Günstach
Tel.: 08372/345
Fax: 08372/8354
info@guenzach.de

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Fr. 10:00-12:00 Uhr
Do. 08:00-12:00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Kindergarten

Kindergarten
„Die Fußstapfen“
Kirchplatz 2

87634 Günstach
Tel.: 08372 / 1225
info@kiga-fussstapfen.de

Wertstoffhof

Wertstoffhof Günstach
Hauptstraße 30
87634 Günstach

Öffnungszeiten:
Mittwoch 16:00 - 17:30 Uhr
Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT

Verwaltungsgemeinschaft Obergünstach

Marktplatz 1
87634 Obergünstach

Tel.: 08372 92 00 0
www.vg-oberguenzach.de

Bücherei Obergünstach

Klosterweg 7, 87634 Obergünstach
Tel.: 08372 92 26 76
www.buecherei-oberguenzach.de

Mi. & Fr. 17.00–18.30 Uhr
Sonntag 10.00–12.00 Uhr
(An Feiertagen geschlossen)

Historisches Museum und Südsee-Sammlung

Unterer Markt 2
87634 Obergünstach
Tel.: 08372 82 39

Donnerstag–Sonntag 14.00–17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung
Öffentliche Führung am vierten Samstag
im Monat um 15.00 Uhr

Wertstoffhof Obergünstach

Obergünstach
Ronsberger Str. 7b,
87634 Obergünstach

Mo., Mi. & Fr. 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 09.00–13.00 Uhr
Samstag 09.00–12.00 Uhr



Kläranlage Obergünzburg

Kläranlagenweg 1,
87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 24 90

Mittwoch 15.00–18.00 Uhr
Freitag 15.00–18.00 Uhr
Samstag 09.00–12.00 Uhr

Jugendtreff „Alte Woag“ Obergünzburg

Kapitän-Nauer-Straße 1,
87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 28 74
www.alte-woag.de

Öffnungszeiten
Mittwoch 16.00–19.00 Uhr
Donnerstag 16.00–19.00 Uhr
Freitag 15.00–22.00 Uhr

AKKU-Treff – Begegnungsstätte für Generationen

Gutbrodstr. 39, 87634 Obergünzburg
Tel.: 0152 56 79 02 28
www.brk-ostallgaeu.de/
familienstuetzpunkt-oberguenzburg

Montag 08.00–10.00 Uhr
Mittwoch 07.45–08.45 Uhr
Donnerstag 08.00–11.00 Uhr
(In den Schulferien hat das Büro geschlossen.)

Kontaktstelle Demenz und Initiativkreis „Helfende Hände“

Tel.: 0171 304 05 37

demenzhilfe@oberguenzburg.de

Termine Wochenmarkt und Herbstmarkt Obergünzburg

Freitag 22.07.2022
Freitag 05.08.2022
jeweils 13.00 - 17.00 Uhr

Freitag 19.08.2022
Freitag 02.09.2022

Freitag 16.09.2022
Freitag 30.09.2022

Herbstmarkt Mo. 10.10.22, 08.00–18.00 Uhr

LANDKREIS OSTALLGÄU

Landratsamt Ostallgäu

Schwabenstraße 11
87616 Marktoberdorf

Tel.: 08342 911 0
www.buerger-ostallgaeu.de

Caritasverband Ostallgäu

Gesprächskreis für pflegende Angehörige in Obergünzburg
Weitere Informationen beim
Caritasverband Ostallgäu

Tel.: 08342 96 19 0
Findet derzeit nicht statt!

Bayerisches Rotes Kreuz Marktoberdorf

Fachstelle für pflegende Angehörige und Offene Behindertenarbeit
Tel.: 08342 96 69 43
www.brk-ostallgaeu.de/soziale-dienste/pflegeberatung

Frauen- und Familienteleson

Tel.: 08000 116 016 (24-Std.-Tel.)
Tel.: 08341 10 10 10 (Ostallgäu und Kaufbeuren)
www.hilfetelefon.de



Impressum

Ausgabe Juli & August 2022; Hinweis: Im August erscheint kein Gemeindeblättle

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Gemeinde Günstach, Hauptstraße 9, 87634 Günstach

info@guenzach.de, www.guenzach.de/rathaus/gemeindeblaettle

LAYOUT & SATZ Agentur Denkrausch, Von-Grafenegg-Str. 16, 87634 Obergünstach

DRUCK PAGEfactory GmbH & Co. KG, Darrestraße 15, 87600 Kaufbeuren-Neugablonz

FOTOS Titel: Christian Alberti, S.42: Heidi Sanz

ERSCHEINUNGSWEISE, AUFLAGE Monatlich, 550 Stück

REDAKTIONSSCHLUSS der nächsten Ausgabe: Montag, 05.09.2022

Gedruckt auf NAUTILUS classic, 100 % Recycling, FSC-zertifiziert, EU Ecolabel und Blauer Engel



Hier geht's zur CO2-Bilanz und zum unterstützten Klimaprojekt:

Sommer vor 6 Jahren

Im Sommer 2016 erstrahlt der Feuerwehr-Schlauchturm Günzach in leuchtendem Rot, nachdem er von einer Fachfirma sowie unter freiwilligem Einsatz von Mitgliedern der Feuerwehr Günzach saniert wurde. Foto: Christian Alberti





Dorffest

**in Günzach
am 4. September 2022
am Kirchplatz**

Ein Sonntag für die ganze Familie

Beginn ist um 10.00 Uhr mit dem Gottesdienst.
Zünftiges Mittagessen, Kaffee und Kuchen.

**Hüpfburg
und
Kinderecke**

04.09.2022

**Spaß und Unterhaltung mit Kinderecke und Hüpfburg
Die musikalische Gestaltung übernimmt der Musikverein.**



**Auf Ihr Kommen freut sich
der Musikverein Günzach**